Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 38 (1940)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES
Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie
Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expediton, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A.G., WINTERTHUR

No. 6 • XXXVIII. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
11. Juni 1940
Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:
Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 16.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die Länge des Gotthardtunnels und die äußern Einrichtungen für seine Absteckung.

1869—1939

Von *H. Zölly*, Chefingenieur der eidgen. Landestopographie, Bern.

(Schluß.)

Die eingehende Untersuchung aller Akten durch den Unterzeichneten und seines Assistenten führten aber dann in den Jahren 1937 und 1938 noch zur Auffindung aller vermißten Punkte. Der Basispunkt *Ost* in Andermatt war in der Matte nahe der Kirche Andermatt durch Aufschüttung zugedeckt. Durch Absteckung seiner Koordinaten fand er sich, wie 1931 sein westlicher Bruder leicht geneigt, aber vollständig intakt vor. Der Punkt Wannelen war im Jahr 1931 im Triangulationsoperat Ursern als Punkt Nr. 80 auf einige cm genau identisch mit dem alten Zentrum neu versichert worden. Der Punkt Fleugeren war durch Festungsbauten zerstört; in seiner Nähe wurde ebenfalls 1931 ein neuer Punkt Nr. 102 erstellt; vermittelst eines noch erhaltenen Versicherungskreuzes des alten Punktes und durch Koordinatentransformation war es möglich, dessen alte Lage an Ort und Stelle zu rekonstruieren und im Sommer 1938 durch einen Bolzen wieder zu versichern. Im Jahre 1938 wurde durch Winkelmessungen auf den Punkten Fleugeren, Wannelen, Basis-Ost und Basis-West die Übereinstimmung der Winkel von 1872 und 1938 festgestellt. Es kann mit großer Sicherheit angenommen werden, daß die Zentren dieser vier Punkte auf 2 cm genau die gleiche Lage einnehmen wie 1872. Die aus den Koordinaten der Endpunkte errechnete Länge der Basis ergab sich aber zu 1430,170 m auf den Horizont 1110 reduziert. Vergleichen wir diese Zahl mit den von Gelpke 1872